



Im Überwachungszentrum im Herzen des «Fünfsterns» wurde das Spenden-Kässeli aufgestellt.

HH.

Solidarität auch hinter Mauern und Gittern

STRAFANSTALT LENZBURG

Den stolzen Betrag von 6560 Franken haben Insassen der Strafanstalt Lenzburg für die Opfer der Flutkatastrophe gespendet. Von den rund 100 Gefangenen bewiesen etwa 60 Prozent ihre Solidarität über die Mauern hinaus und die Gitter hindurch, und das auf durchaus freiwilliger Basis, wie der neue Strafanstaltsdirektor Marcel Ruf betont. Eine bemerkenswerte Leistung, sind das doch 60 bis 70 Franken pro Spender: 3080 Franken wurden der Glückskette, 2150 Franken dem Roten Kreuz und 1330 Franken dem Sozialwerk Stiftung Peter Bachmann/Heidi Widmer überwiesen. Letzteres ist eine Institution der Wohler Künstlerin Heidi Widmer, welche als Freizeitleiterin mit den Gefangenen in der Strafanstalt ein Malatelier führt und bei der Flutkatastrophe selber knapp mit dem Leben davongekommen ist. (HH.)